

## 6. Runde der Verbandsliga Nord:

### Ein erfolgreicher Auswärtspunktkampf für Vellmar 1 !

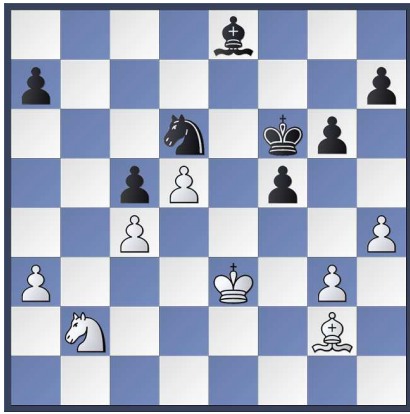
Sonntag, 12.02.2012, für Vellmars Akteure stand ein Auswärtspunktkampf auf dem Spielplan. **Lahn Limburg 1** war der Gastgeber und einer jener Kontrahenten, gegen den für **Vellmar 1** vielleicht ein Mannschaftserfolg möglich war, wenn man motiviert und konzentriert an die Bretter ging. Vellmar 1 trat mit vollständigem Team und den beiden Ersatzspielern Eugen Knoth und Wilfried Höhmann an. Nichts genaues wusste man über den winterlichen Straßenzustand. Es war mit immerhin 5 bis 6 Stunden An- und Heimreise zu rechnen. Ein sehr guter Gedanke war es deshalb, die Fahrt mit dem Zug anzutreten. Das hatte den Vorteil einer völlig entspannten Reise, nach der man ausgeruht (und kampffreudig ?) am Ziel ankam !



Genau die richtige Idee bei winterlichen Straßenverhältnissen: die Reise mit der Bahn.  
Vellmars Akteure im Zug nach Limburg !

### Lahn Limburg 1 - Vellmar 1 3:5 !

Limburg brachte nur sieben Akteuren an die Bretter, damit hatte **Wilfried Höhmann** am Brett 8 Vellmar 1 kampflos mit **1:0** Führung gebracht. Enorm wichtig wurde im weiteren Kampfverlauf für Vellmar, dass an den Spitzenbrettern **Leonid Dubinsky** endlich seine negative Serie abbrechen, **Manfred Heinelt** erneut an seine prächtige Form aus den bisherigen Runden anknüpfen konnte, und **Volker Haus** auch wieder das zeigte, was er wirklich drauf hat! Alle Drei gewannen volle Punkte und legten damit den Grundstein für den erhofften Erfolg Vellmars, und das auch noch in einem Auswärtspunktkampf !



Brett 7

Weiß: **Knoth, Eugen**, Vellmar 1  
 Schwarz: **Baulig, Björn**, Limburg 1



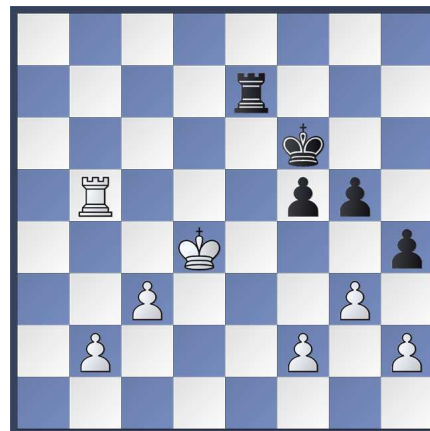
Eugen Knoth

**Endstellung nach 40. h3h4 Remis**

Materiell ist die Partie völlig ausgeglichen, beide Könige wirken aktiv mit. Der weiße Freibauer d5 ist wirkungsvoll blockiert. Das Remis-Ende ist zwangsläufig.



Klaus Müller



Brett 6

Weiß: **Kutschera, Julian**, Limburg 1  
 Schwarz: **Müller, Klaus**, Vellmar 1  
**Endstellung nach 36. Td5xb5 1:0**

Weiß scheint mit zwei verbundenen und vom eigenen König unterstützten Freibauern am Damenflügel klar auf der Siegerstraße zu sein. Auch wenn diese noch einen weiten Weg bis zum Umwandlungsfeld zurücklegen müssen. Die Aufgabe von Klaus kam nicht zu früh.

Limburg hatte den Rückstand ausgeglichen. Aber mit der folgenden Partie gelang es, den Vorsprung wieder herzustellen. Denn Manfred Heinelt hatte den Kombinationsmotor angeworfen. Mit dieser klasse Partie knüpfte er nahtlos an seine Leistungen aus den Vorrunden an. Es wurde bereits seine dritte Gewinnpartie gegen starke Konkurrenz und er hat damit 50 % der Vellmarer Gewinnpartien eingefahren - Spitzenleistung !



Manfred Heinelt in top Form !

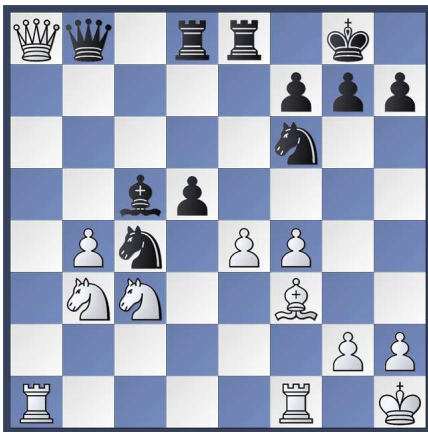


Diagramm 1

Stellung nach 24. Dxa8

Nach 24...Dxa8 25. Txa8 Txa8 ist die "Qualle" futsch ! Warum der Limburger hier opfert, ist nicht ganz ersichtlich.

Brett 2

Weiß:

**Zelba, Maurizio**, Limburg,

Schwarz:

**Heinelt, Manfred**, Vellmar

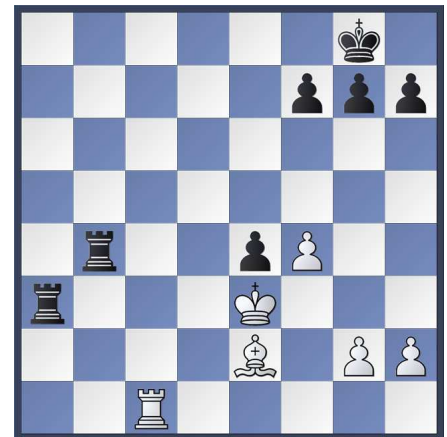
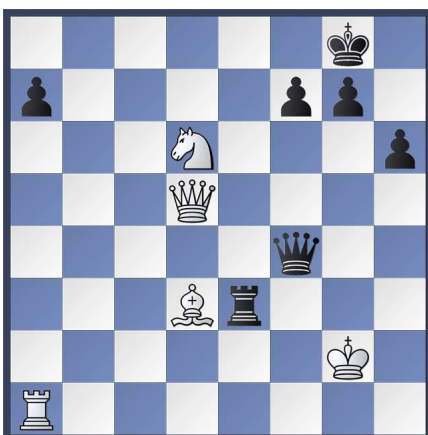


Diagramm 2

**Endstellung nach 35...Ta8a3+ 0:1**

Manfred hat seinen Materialvorteil zu einer klar gewonnenen Stellung ausgebaut. Aufpassen muss er natürlich, um nicht in ein Grundreihenmatt mit Tc8# zu laufen.

Am Brett 4 lieferten sich **Torsten Täger** (Limburg) und **Alexander Knorr** (Vellmar) ein jederzeit ausgeglichenes Duell, das partiegerecht mit Remis endete.



Brett 3

Weiß: **Jochen Weiss** (Vellmar)

Schwarz: **Wolfgang Weisser** (Limburg)

**Endstand nach 41. Kh3g2 0:1**

Jochen nutzte hier sein großer Materialvorteil nichts mehr. Er hatte selbst auf Angriff gesetzt und sein schutzloser König konnte dem gegnerischen Matt nicht mehr ausweichen. Es wäre 41....Te3g3+ nebst 42.....Dh4# gefolgt.



Jochen Weiss in seiner typischen Haltung am Brett und



Alexander Knorr

Nach dieser Partie wurde es nochmals hochdramatisch und knisternd spannend wie in einem Transformatoren-Umspannwerk ! Limburg hatte zum **3:3** Zwischenstand ausgeglichen ! Sollte es auch in dieser Runde wieder in die Hose gehen ? Sollte es nicht - die beiden noch laufenden Partien entschieden Vellmars Akteure für sich !



Schattenspiele bei Leonid Dubinsky, den Kopf in beide Hände vergraben.

Am Brett 1 gelang es **Leonid Dubinsky** endlich, seine Negativserie aus den bisherigen Runden zu stoppen. Er gewann - und das war das eigentlich Überraschendste am Ausgang dieser Partie - nach Zeit ! Sein Limburger Gegner **Julian Rubel** schaffte die Zeitkontrolle nicht und Leonid hatte den so wichtigen Punkt in der Tasche ! Er hatte diesmal seine eigene Zeitspielschwäche ins Gegenteil gekehrt.

Vellmar lag mit **4:3** in Front, was war am letzten Brett 5 bei Volker Haus los ? Volker zeigte endlich wieder, was er wirklich drauf hat und überspielte seinen Gegner !

Hoch konzentriert und dann auch hoch überlegen:  
Volker Haus während seiner Gewinnpartie.

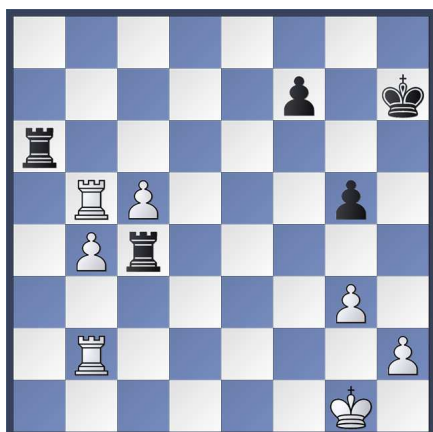


Diagramm 1

**Stellung nach 43...h6xg5**

Die Königsflügelbauern beider Seiten neutralisieren sich. Aber am Damenflügel hatte Volker alle gegnerischen Bauern abgeräumt und zwei verbundene Freibauern gebildet, unterstützt von beiden eigenen Türmen !

Brett 5  
Weiß:  
**Haus, Volker, Vellmar**  
Schwarz:  
**Nikel, Alfred, Limburg**

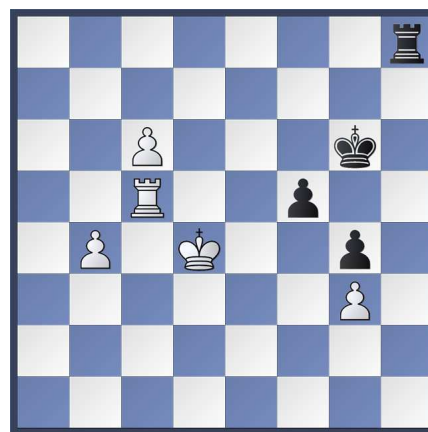


Diagramm 2

**Endstellung nach 55. Kc4d4 1:0**

Gegen diese beiden Freibauern gab es von gegnerischer Seite nichts mehr zu erfinden, da jetzt auch noch der eigene König entscheidend zur Unterstützung eingegriffen hatte. Die schwarze Aufgabe kam rechtzeitig !

**Super, Leute, super, das habt ihr hervorragend hinbekommen !**

Vellmar hatte den so wichtigen und erhofften Auswärtserfolg geschafft ! Mit **5:3** wurde Limburg besiegt und ist damit wohl Abstiegskandidat Nr. 1. Aber auch Vellmar steht trotz dieses schönen Erfolges mit 4:8 Mannschaftspunkten noch immer auf dem vorletzten Platz und es ist noch nichts in trockenen Tüchern. Jetzt gilt es, in den kommenden beiden Heimspielen gegen Idstein und Niederbrechen, und dem Auswärtsspiel gegen Caissa Kassel, mit gestärkter Moral an diese klasse Leistung anzuknüpfen ! Vellmar hat noch immer alles selbst in Hand !

Schöneck 2 bestätigte auch in der 6. Runde seine Favoritenstellung und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Meister. Höchst überraschend wurde Mitfavorit Gelnhausen zu Hause von Caissa Kassel 1 (mit nur sieben Spielern angetreten) demoralisierend besiegt !

Alle Ergebnisse aus der 6. Runde der Verbandsliga Nord:

Turm Idstein 1	-	BSA 1	5:3
Gießen 2	-	Gründau 1	4:4
Schöneck 2	-	Niederbrechen 1	5:3
Gelnhausen 1	-	Caissa Kassel 1	2,5:5,5 !
Lahn Limburg 1	-	Vellmar 1	3:5

Fotos: Eugen Knoth und Wilfried Höhmann

G. Preuß